



Firmung 2014

„Mit den jungen Leuten über Kirche und Glauben zu sprechen, ist sowohl anstrengend als auch sehr bereichernd! Die Firmvorbereitung war für mich eine sehr schöne und wertvolle Zeit. Also: Ich bereue nichts“, so die Rückmeldung einer der Katechetinnen, die in den vergangenen Monaten wie ihre Kolleginnen und Kollegen junge Menschen auf den Empfang des Firmsakramentes vorbereitet hat. Diese Erfahrung machte auch Prälat Dr. Holkenbrink, der die diesjährigen Firmbewerber bereits in den Gesprächen vor



den Firmgottesdiensten erlebte und sich von ihren interessierten und anspruchsvollen Fragen herausfordern ließ. In den beiden Firmgottesdiensten am 6. und 7.12.2014 sorgte jeweils die Instrumentalgruppe aus Kobern unter der Leitung von Andreas Schwunn und Eleonore Reif für frische Musik. Im Firmgottesdienst Ochten-

derung unterstützte zudem der Chor „Young Voices“ unter der Leitung von Andreas Norren die gute Atmosphäre.



Die Vorbereitungszeit auf ihre Firmung begann für die insgesamt 72 Firmlinge unter der Leitung von Gemeindeferentin Teresa Ley mit dem Startgottesdienst im August, der von einigen Firmlingen von 2013 und der Band „Sparking Lights“ gestaltet wurde. In verschiedenen Projektgruppen machten sich die 15- und 16-Jährigen auf den Weg, die christliche Nächsten- und Selbstliebe praktisch zu erleben und umzusetzen. Dabei wurden sie von 14 Projektkatecheten begleitet.

Die Wochenenden, an denen noch einmal zum Teil andere Katecheten die Firmlinge begleiteten, thematisierten den Sinn des Sakramentes der Firmung. Sie ließen Raum, um einen persönlichen Zugang zu Jesus und Gott zu suchen und/oder (wieder) zu finden. Beide Wochenenden waren geprägt durch gegenseitiges Kennenlernen und ein gutes Miteinander, das sich rasch einstellte. In den Jugendgottes-

diensten und in der Beichte konnten die Jugendlichen mit sich und Gott in Berührung kommen und ihre persönliche Bereitschaft vertiefen, wirklich als Christ leben zu wollen – also „firm“ werden zu wollen. Passend zu den Firmgottesdiensten brachte auch das Redaktionsteam des Online-Magazins „aberGlaube“ die erste Ausgabe unter dem Titel „Firmung“ heraus. Unser Dank gilt allen Mitwirkenden, besonders den beiden Neugefirmtten Jamira Götsch (Ochtendung) und Luisa Ramaj (Koblenz). Vielen herzlichen Dank auch allen, die sich für die Firmlinge auf vielfältige Weise engagiert haben, ganz besonders den Katechetinnen und Katecheten, die viel Geduld und Zeit investiert haben und mit ganzem Herzen dabei waren.